

## Gemeinsam Zeichen setzen: Welthirntumortag am 8. Juni

**Leipzig, 26.05.2015 – Wird das Gehirn durch einen Tumor bedroht, ist das für die Patienten und ihre Familien eine extreme Belastung. Auf diese schwierige Situation macht die Deutsche Hirntumorhilfe jedes Jahr am 8. Juni mit dem Welthirntumortag aufmerksam. Ziel des Aktionstages ist es, Betroffene und die Öffentlichkeit über die Erkrankung aufzuklären.**

Das Gehirn steuert unsere Gedanken und Gefühle. Es speichert unsere Erinnerungen ab und verarbeitet die Eindrücke, die wir mit unseren Sinnen aufnehmen. Viele sehen es als den Sitz unserer Seele. Doch was bedeutet es, wenn diese wichtige Schaltzentrale durch einen Tumor gefährdet wird?

Es gibt etwa 130 verschiedene Arten von Hirntumoren. Einige davon sind bösartig und nicht heilbar. Auch wenn man den Patienten ihre Krankheit von außen mitunter kaum ansieht, leiden sie oftmals unter schweren Symptomen, die von Leistungseinschränkungen über körperliche Ausfallerscheinungen bis hin zu mentalen Veränderungen reichen können.

In dieser ohnehin sehr schwierigen Situation müssen sich die Betroffenen mit einem vielschichtigen und komplexen Thema auseinandersetzen. Hier bietet der Welthirntumortag mit zahlreichen Informationsveranstaltungen rund um den 8. Juni Patienten eine gute Gelegenheit, sich über ihre Krankheit und die Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Sie können dadurch Sorgen und Ängste abbauen und mit dem erworbenen Wissen besser eigenständige Entscheidungen über ihre Behandlung treffen. Interessierte finden alles zu den diesjährigen Aktionen unter [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de).

Damit Hirntumorpatienten besser geholfen werden kann, sind jedoch nicht nur Informationen wichtig – auch in Wissenschaft und Forschung gibt es noch viel zu tun. Die Therapie eines Hirntumors ist für Betroffene und Ärzte eine große Herausforderung. Um den Weg für die bestmögliche Behandlung und eine höhere Lebensqualität der Patienten zu ebnen, müssen Experten verschiedener Fachgebiete intensiv zusammenarbeiten. Gute neuroonkologische Forschung braucht mehr Unterstützung durch Verantwortliche in Politik und Wirtschaft. Daher ruft der Welthirntumortag auch diese dazu auf, die Wissenschaft stärker zu fördern.

Zum Aktionstag ist jeder herzlich eingeladen, mit der Deutschen Hirntumorhilfe ein Zeichen zu setzen. Bei den vielen bundesweiten Veranstaltungen können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen verschiedener Kliniken werfen und sich über die Erkrankung informieren. Auch Spenden für die gemeinnützige Einrichtung kommen Betroffenen zugute und zeigen ihnen, dass sie nicht alleine sind.

**Deutsche Hirntumorhilfe e.V.**  
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

**Telefon** 0341.590 93 96  
**Telefax** 0341.590 93 97  
**E-Mail** [info@hirntumorhilfe.de](mailto:info@hirntumorhilfe.de)  
**Internet** [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de)

**Vorstand**  
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich  
Kristina Herbst · Anja Stammberger  
Nancy Poser · Dr. Martin Walter  
Kerstin Sieverdingbeck

**Registergericht**  
Amtsgericht Leipzig  
Registernummer 3323 VR

**Spendenkonto Sparkasse Muldental**  
BLZ 860 502 00 · Kto. Nr. 1010 036 900  
**IBAN** DE83 8605 0200 1010 0369 00  
**BIC** SOLADES1GRM

**Spendenkonto VR-Bank Muldental**  
BLZ 860 954 84 · Kto. Nr. 5000 153 500  
**IBAN** DE07 8609 5484 5000 1535 00  
**BIC** GENODEF1GMV

## Veranstaltungen zum Welthirntumortag 2015

Anlässlich des Welthirntumortages finden deutschlandweit in folgenden Städten Veranstaltungen statt:

Berlin: 12.06.2015	Göttingen: 12.06.2015	Münster: 12.06.2015
Bochum: 06.06.2015	Karlsruhe: 08.06.2015	Neuruppin: 06.06.2015
Duisburg: 14.06.2015	Köln: 03. & 12.06.2015	Regensburg: 13.06.2015
Erfurt: 04.07.2015	Magdeburg: 30.05.2015	Stuttgart: 07. & 11.06.2015
Erlangen: 15.06.2015	Mainz: 17.06.2015	Villingen-Schwenningen: 15.06.2015
Frankfurt: 13.06.2015	Marburg: 05.06.2015	Zweibrücken: 08.06.2015
Gießen: 11.06.2015	München: 12.06.2015	

### Hintergrundinformationen zum Welthirntumortag

Der von der Deutschen Hirntumorhilfe e.V. initiierte Gedenk- und Aktionstag ist ein Aufruf zu Solidarität und Mitgefühl mit den Betroffenen und ihren Familien. Ein Zeichen setzen kann jeder – sei es durch das Tragen einer grauen Schleife als Symbol der Verbundenheit, durch Spenden für Betroffene, durch öffentlichkeitswirksame Aktionen oder den Besuch einer der zahlreichen Veranstaltungen, die jedes Jahr im Rahmen des Welthirntumortages deutschlandweit angeboten werden.

Für Betroffene dieser seltenen Tumorerkrankung ist es wichtig, verlässliche und aktuelle Informationen zu erhalten. Nur die Kenntnis der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten erlaubt es den Patienten, diese genau abzuwägen und den ganz eigenen Weg zu finden. Die zahlreichen Informationsveranstaltungen zum Welthirntumortag bieten hierfür eine gute und zugleich seltene Möglichkeit.

Darüber hinaus ruft der Aktionstag Verantwortliche in Politik und Wirtschaft dazu auf, die neuroonkologische Forschung aktiver zu unterstützen, um die Entwicklung innovativer Behandlungskonzepte voranzubringen. Nur durch neue Erkenntnisse und eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit können die Heilungschancen von Hirntumorpatienten verbessert und ihre Lebensqualität gesteigert werden.

### Pressekontakt

Melanie Thomas  
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.  
Karl-Heine-Straße 27  
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96  
Fax: 0341.590 93 97  
E-Mail: [presse@hirntumorhilfe.de](mailto:presse@hirntumorhilfe.de)

*Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!*